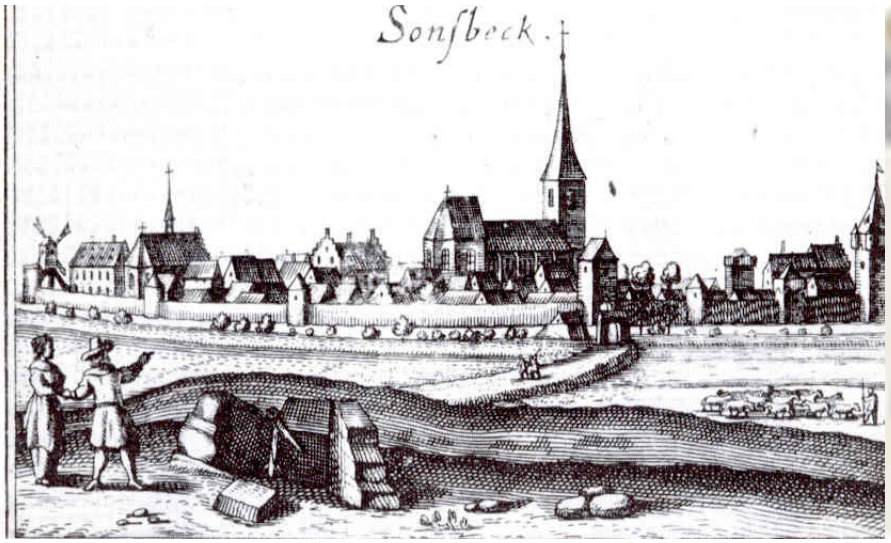
Jüngerer Jüdischer Friedhof Sonsbeck

Schlagwörter: Synagoge, Bethaus, Jüdischer Friedhof, Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Sonsbeck
Kreis(e): Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Historischer Stich mit einer Ansicht von Sonsbeck; Ansicht vermutlich aus westlicher Richtung, links im Bild sind Gebäude des früheren Andreasklosters zu sehen (undatiert).
Fotograf/Urheber: unbekannt

Die jüdische Gemeinde in Sonsbeck seit dem frühen 19. Jahrhundert: Sonsbeck war eine Filialgemeinde der Synagogengemeinde Alpen. Ab 1931 war die Sonsbecker jüdische Gemeinde direkt an Alpen angeschlossen.
Gemeindegröße um 1815: 29 (1808) / 43 (1816), **um 1880:** 57 (1885), **1932:** 8 / 9 (1925), **2006:** –.
Bethaus / Synagoge: In Sonsbeck gab es spätestens 1843 einen angemieteten Betraum, der um 1900 aufgegeben wurde (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Jüdische Friedhöfe in Sonsbeck

Ein jüdischer Friedhof wird erstmals 1734 erwähnt, er wurde bis um 1834 genutzt (siehe Judenfriedhof Filderstraße). Danach wurde ein zweiter Friedhof in Betrieb genommen.
Der jüngere Sonsbecker jüdische Friedhof in der Xantener Straße wurde von 1844 bis 1937 belegt. Hier sind 33 Grabsteine erhalten. Der Friedhof ist über einen Privatweg erreichbar.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2023)

Internet

de.wikipedia.org: Neuer Jüdischer Friedhof Sonsbeck (abgerufen 08.02.2023)
www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 04.07.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 08.02.2023)

Literatur

Jehle, Manfred (1998): Die Juden und die jüdischen Gemeinden Preußens in amtlichen Enquêten des Vormärz, 4 Teile. (Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin 82.) S. 1347, München.

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 610-611, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Wensky, Margret (1996): Sonsbeck. (Rheinischer Städteatlas, Lieferung XII, Nr. 67.) S. 12f., Köln.

Jüngerer Jüdischer Friedhof Sonsbeck

Schlagwörter: Synagoge, Bethaus, Jüdischer Friedhof, Judentum
Straße / Hausnummer: Xantener Straße
Ort: 47665 Sonsbeck
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1844
Koordinate WGS84: 51° 36 44,74 N: 6° 22 42,48 O / 51,61243°N: 6,37847°O
Koordinate UTM: 32.318.494,80 m: 5.721.188,43 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.526.259,43 m: 5.719.848,78 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüngerer Jüdischer Friedhof Sonsbeck“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12947-20110704-14 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**